

**Konferenz „Lehr-Lernkonferenz meets ICM & beyond“
am 04./05.12.2025 an der Hochschule Osnabrück**

„Persönlichkeit trifft Didaktik: Lernräume für eine Welt im Wandel“

Workshop A.4

„COIL – mit Mini-Cases die globale Kooperation von Studierendengruppen motivieren“

Prof.in Dr.in Nicole Böhmer, Prof.in Dr.in Heike Schinnenburg (Hochschule Osnabrück)

Abstract

In Zeiten vielfältiger Virtualisierungsmöglichkeiten bei gleichzeitig wachsenden geopolitischen Spannungen stellt sich für Studierende die Frage, ob ein Auslandsaufenthalt erstrebenswert und zudem finanzierbar ist.

COIL (*collaborative online international learning*) ermöglicht es Studierenden, niedrigschwellig interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, um sie für die Bedeutung globaler Kompetenz zu sensibilisieren. Dabei werden zwei Lerngruppen aus unterschiedlichen Kulturen virtuell in der Lehre zusammengeführt. Mit kurzen, aktuellen Praxisfällen werden die Studierenden an eine Herausforderung herangeführt, nehmen in Kleingruppen persönlich Kontakt auf und diskutieren Parallelen und Unterschiede aus den unterschiedlichen Kulturräumen. Damit kann die globale Kompetenz durch authentischen Austausch mit Mitgliedern der studentischen Peergroup steigen.

In diesem Workshop werden die Kernelemente des Lehrens mit Fallstudien im Rahmen des COIL vorgestellt, um dann anhand eines Mini-Cases den Teilnehmenden eine kurze experimentelle Erfahrung dieses Formats mit anschließender Reflexion zu ermöglichen.

Nötiges Material: Laptop

Quelle

Böhmer, N.; Schinnenburg, H.; Werner, A.; de Villiers, B.; Mavuso, M.: Frankmann Automotive: Globally Promoting Diversity and Inclusion. Case study in: Šilenskytė, A.; Schmitz, M. A.; Toh, S. M.; Cordova, M. (2024) (Eds.): The Palgrave Handbook of Social Sustainability in Business Education, S. 387-397